

M1 mini - bislang nicht wirklich meins.

Beitrag von „ResEdit“ vom 19. November 2020, 07:27

Wenn das Thema hier nicht OK ist, bitte verschieben, liebe Admins. 🙄

Gestern kam der neue Mac mini. Für diejenigen unter euch, die sich mit dem Gedanken tragen, einen Ausflug in die schöne neue Welt zu machen, ein paar Infos, die ich bei Interesse gerne vertiefe.

Grundsätzlich nehme ich neue Macs immer so in Betrieb, dass nur minimale persönliche Daten auf dem internen Datenträger gespeichert werden. Also die Grundinstallation abschließen, einen User anlegen und dort keinerlei Änderungen an der Grundkonfi machen. Danach gleich in die Recovery und über die entsprechenden Dienstprogramme die Rechte zum booten vom externen Medium freischalten (ab T1 Pflichtübung). Danach externen Datenträger startklar machen und dort ausprobieren, was das Zeug hält. Wenn ich dort was falsch mache, kann ich immer noch vom internen Medium booten. So weit mein Plan, denn im Hintergrund habe ich ja die Möglichkeit, den Mac an Apple zurück zu geben und muss mir keine Sorgen machen, was dann dort mit meinen Daten auf dem internen Datenträger passiert.

Mit dem M1 mini konnte ich das bislang so nicht umsetzen.

Zuerst wurde das Update auf macOS 11.0.1 (20B29) mit ca. 3,2 GB installiert, was erstaunlich lange gebraucht hat (ca. 30 Minuten). Danach habe ich den Installer geladen, um aus der laufenden Umgebung heraus eine Installation auf einem TB3 Datenträger zu machen. Hierbei wurde ich gleich zu Beginn nach dem Passwort des bereits auf dem internen Datenträger angelegten User-Accounts gefragt. Eine Möglichkeit zum „clean install“ ohne User bestand nicht. Daraufhin habe ich den mini von einem externen Datenträger gestartet, den ich mit createinstallmedia präpariert hatte. Auch hierbei war zwingend eine Installation vorgegeben, bei der ein auf dem internen Datenträger vorhandener User-Account übernommen werden muss.

Ein externes Laufwerk mit einer „frischen“ Installation von Big Sur (also ohne User-Accounts drauf) wurde mir zwar in der Recovery angezeigt, ließ sich aber nicht startfähig machen. Also habe ich mich dem Diktat gebeugt und bin den Vorgaben gefolgt. Ergebnis: Das externe

Laufwerk war nach 58 Minuten (!!!!) vorbereitet, es konnte aber davon nicht gebootet werden. Ich habe das mit unterschiedlichen Einstellungen in den Sicherheitsoptionen der Recovery probiert, kam aber immer auf das selbe (untaugliche) Ergebnis.

Wie sind eure Erfahrungen, was den Start eines M1 Macs vom externen Datenträger betrifft? Hat das jemand schon geschafft und wenn ja, wie?